

## Zukunftsfähige Arbeit für Langzeitarbeitslose



Die Teilnehmer des Gespräches zu „fairhaus goes Online“, v.l.: Kuratoriumsvorsitzender Diakonie Prof. Dr. Peter Ruess, Ministerium AGS Désirée Missall,, Vorstandsvorsitzender Diakonie Michael Schmidt, Geschäftsführer reneatec Frank Bente, MAGS Zuständiger für Langzeitarbeitslosigkeit Tim Obermeier, Leiter fairhäuser Stephan Ambaum, reneatec Ulrike Voigt und Sascha Göttinger.

Um neue Wege hin zu zukunftsfähiger Arbeit für Langzeitaerbeitslose zu besprechen, trafen sich am 28. März Vertreter des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW mit der Geschäftsführung der zur Diakonie Düsseldorf gehörigen reneatec GmbH. Mit bei dem Gespräch waren der Vorstandsvorsitzende der Diakonie Düsseldorf, Michael Schmidt sowie der Kuratoriumsvorsitzende Prof. Dr. Peter Ruess.

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes hatte kürzlich den „Ideenwettbewerb gegen Langzeitarbeitslosigkeit“ ins Leben gerufen. Die zur reneatec gehörigen fairhäuser haben sich an diesem Wettbewerb mit dem Projekt „fairhaus goes Online“ beteiligt.

Ziel des Projekts ist die berufliche Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen in den Bereichen Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Der vor kurzem eingerichtete Online-Shop der Düsseldorfer fairhäuser wird weitgehend von Langzeitarbeitslosen betreut. Nach der Vorstellung der Projektidee gab der anschließende Rundgang durch die Projekträume sowie die Gespräche mit den Mitarbeitenden Einblick in die Praxis.